



Stadt Hagenow



Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Umwelt und Energie	25.08.2014	2

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von - bis
Rathaus, Raum A 126	18.00 – 19.30 Uhr

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Jessel

Vorsitzender
des Unterausschusses

Parusel

Protokollantin

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzungstag: 25.08.2014

Sitzungs-Nr.: 2

Vorsitzende/ r: Herr Jessel

Teilnehmer/innen:	anwesend	von Top - Top	es fehlten:	
			entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Laabs	X			
Herr Schmüser	X			
Herr Schönfeldt	X			
Frau Sühr	X			
Teilnehmer/ in der Verwaltung:				
Frau Parusel	X			

Gäste: keine

Tagesordnung der 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 25.08.2014

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 09.07.2014
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

Top 1 Inhalte und Aufgaben der Ausschussarbeit
in der Periode 2014- 2019

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen aus der Verwaltung
- i) Schließung der Sitzung

- a) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
- b) Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- c) Die Tagesordnung vom 25.08.2014 wird einstimmig bestätigt .
- d) Das Beschlussprotokoll vom 09.07.2014 mit 3 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen gebilligt .
- e) Entfällt.
- f) **Top 1**

Jedes anwesende Ausschussmitglied hat sich zu den künftigen Inhalten und Aufgaben Gedanken gemacht. Genannt wurden:

Frau Sühr.

1. Energiegewinnung in Hagenow

Schwerpunkte: Heizkraftwerk Mecklenburger Kartoffelveredelung (MKV), Biomasse Heizkraftwerk, Photovoltaikanlagen, Heizkraftwerke Kietz und Neue Heimat, Biogasanlagen Granzin und im Umland: Wittenburg, Toddin, Kirch Jesar. (Anlage 1)
Eine Bestandsaufnahme soll folgende Fragen beantworten:

Wie sieht die Energieversorgung in der Stadt aus?

Inwieweit sind ökologische und gesundheitliche Aspekte bei der Form der Energiegewinnung berücksichtigt (Stichworte: 26 Fahrzeuge fahren täglich das Heizkraftwerk MKV an, die riechenden Gräben hinter der Mecklenburger Kartoffelveredelung GmbH, Hagenow, Hauptgesellschafter: Emsland-Stärke GmbH. Welche Auswirkungen sind auf die Arbeitsplatzsituation festzustellen?

Wo liegen Eignungsgebiete für Windkraftanlagen (auch Hagenower Umland, siehe regionales Raumordnungsprogramm, Westmecklenburg, 2011, siehe Anlage 2: Karte)?

2. Beteiligung Jugendbeirat

Schwerpunkte: Besuch des Beirate in KiTa's und Schulen, um die Kinder und Jugendlichen für Themen der Umwelt zu sensibilisieren (Kontakt: Frau Schweda)

Herr Schmüser.

1. Landschaftspflege, hier: Knickpflege und Heckenschnitt

Schwerpunkte: Regelmäßige Knickpflege einführen, Straßen- und Wegeränder frei halten, in regenreichen Jahren erhöhten Aufwand berücksichtigen. Welches Arbeitspensum kann der Bauhof heute bewältigen (Arbeitspläne)?

2. Wegebau

Schwerpunkte: Landwirtschaftliche und sonstige Wegeherstellung (Weg zur Badeanstalt, Hohlweg in der Bekow) Dazu Anlage 3, § 16 Träger der Straßenbaulast für die sonstigen öffentlichen Straßen (z.B. Zapel/ Scharbower Weg, Viezer Weg, Wege in Granzin)

Herr Schönfeldt

1. Die Bekow

Schwerpunkte Beschilderung, Wege, touristische Erschließung.

2. Umweltpolitische Leitziele

Schwerpunkte: Vorschläge sammeln, Zielvorstellung definieren, erreichbare Zwischenziele entwickeln, in die Praxis umsetzen

Herr Laabs

1. Energieeffizientes Bauen

Energiesparhäuser (Information), Neubau KITA, incl. Einrichtung (Maßstäbe diskutieren und festlegen)

2. Umweltpflegerische Maßnahmen

Schwerpunkt: Einführung Frühjahrs-, Sommer-, Herbstputz. Vereine mit einbinden (Kleingärtner, Angler), Termin: bis Feb. 2015 in die Stadtvertretung einbringen. In den Hagenower Blättern veröffentlichen. Arbeitsmittel auf Nachfrage bei und Absprache mit dem Bauhof.

3. Straßenbeleuchtung

Schwerpunkt: Optimalen Energieverbrauch prüfen (Schaltung, Dimmen)

4. Renaturierung Schmaar

Schwerpunkt: Fließgeschwindigkeit noch mehr reduzieren (Abschnitt: Schmaarbrücke vor dem Hohlweg, oberhalb von an der Laak, bis zum Eingang Sedimentfang), Stauabschnitte mit Steinen einbauen.

Herr Jessel

1. Gewässergüteklassen

Schwerpunkt: Bestimmung (Tonkuhle Richtung Toddin links) in Gräben, Schmaar, Sude, ehemaligen Tonkuhlen, Söllen, Teichen, Altarmen. (Anlage 4)

2. Feuerwehr

Themen: Ehrenamt und Sicherheit, Bedarfsplanung: ja oder warum nicht.

3. Abfall

Schwerpunkte: Neues Abfallwirtschaftsgesetz: Biotonne in Hagenow: ja oder nein

4. Baumkataster

Schwerpunkte: Fortführung, inc. Gesundheitszustand (Eichenprozessionsspinner, Miniermotte, Erlensterben)

g) Keine

h) In der nächsten Zeit stehen folgende Themen an:

Sedimentfang: Schlammprobe und Bodenuntersuchung des angrenzenden Ackers im Herbst 2014 incl. Entscheidung, wo der Schlamm „entsorgt“ wird (Acker oder Deponie in Scharbow)

WBV: Satzungs- und Gebührenänderung, Termin 10.09.2014 um 14:00 Uhr

Haushaltsanmeldungen: Termin 19.09.2014

Finanzmittel werden eingeplant für:

Beiträge Wasser- und Bodenverband

Kleininleiterpauschale

Gewässer II Ordnung (Gräben, Vorfluter, Schmaar und Sude)

Baumsanierung

Pflege, Wartung: Wanderwege/ Wasserläufe/ Bäume und

Biotopverbessernde Maßnahmen (incl. Anpflanzungen und Pflegeschnitt)

Kompensationsmaßnahmen:

Die forstwirtschaftlich genutzte Stadtwaldfläche beträgt 426,12 ha. Für das Ökokonto wurden davon 11,4 ha vorgeschlagen, die für 30 Jahre unbewirtschaftet bleiben kann. Den Antrag beim LK zur Einrichtung eines Ökokontos hat Herr Jensen, Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin erarbeitet. Der Landkreis Ludwigslust Parchim, Herr Wegener stellte am 03.06.2014 bei ihm eine Nachforderung. (Siehe auch Beschlussprotokoll v. 27.01.2014).

- i) Herr Jessel schließt um 19:30 Uhr die Sitzung.